

Wir gratulieren



... zum **15-jährigen Dienstjubiläum.**
Hannes Amstutz, Abteilungsleiter Sanierung, gehört seit dem 1. September 1995 zum Notter-Team.



... zum **15-jährigen Dienstjubiläum.**
Remo Köchli, Unterhalt, gehört seit dem 1. Juni 1995 zum Notter-Team.



... zum **15-jährigen Dienstjubiläum.**
Stojan Dimoski, Sanierung, gehört seit dem 1. Juni 1995 zum Notter-Team.



... zum **10-jährigen Dienstjubiläum.**
Patrick Stenz, Unterhalt, gehört seit dem 1. Juni 2000 zum Notter-Team.



... zum **5-jährigen Dienstjubiläum.**
Erwin Krebsler, Sanierung, gehört seit dem 1. Juni 2005 zum Notter-Team.



... zum **5-jährigen Dienstjubiläum.**
Pedro Veiga, Sanierung, gehört seit dem 1. Mai 2005 zum Notter-Team.



... zum **5-jährigen Dienstjubiläum.**
Werner Umbricht, Sanierung, gehört seit dem 1. Mai 2005 zum Notter-Team.



... Patrick Kaufmann und wünschen ihm zum **Neustart** am 01. Juli 2010 in unserem Team alles Gute. Er ist als Disponent Busse für uns tätig.



... Loretta Gashi und Nathalie Abt zur **bestandenen Lehrabschlussprüfung KV** und wünschen ihnen weiterhin alles Gute.



... Roger Karli und wünschen ihm zum **Lehrbeginn** am 09. August 2010 in unserem Team alles Gute.



... Silvan Meier und wünschen ihm zum **Lehrbeginn** am 09. August 2010 in unserem Team alles Gute.



... der Familie Sandra und Thomas Schwarz zum **Familienzuwachs**: Am 15. Juli 2010 wurde Sean-Eric geboren.

1A Service auf der A1

In den Jahren 2010 bis 2011 werden auf dem Autobahnabschnitt Lenzburg-Birrfeld die Erhaltungsmaßnahmen von Trasse, Kunstbauten, Lärmschutz und Abwasserleitungen umgesetzt. Unsere Arbeiten erstrecken sich über 10 Kilometern Autobahn, während der grosse Tagesverkehr Richtung Zürich und Bern am Rollen ist. Eingeschränkt durch den Transitverkehr sind unsere Mitarbeiter auf engen Installationsplätzen stets gefordert. Über Kanalreinigung und -fernsehen sowie Roboter-



instandstellung und Schlauchrelining werden die Entwässerungsleitungen unterhalten und repariert.

Felix Strebel
Bereichsleiter Liner



Verstopfte
Abläufe?

24h Notfallservice
056 678 80 00

Immer in Ihrer
Nähe.

Kanalspektakel

Das Kundenmagazin der ISS Notter Kanalservice AG

Herbst 2010



Wir sind Ihre Spezialisten für Kanalsanierung und Kanalunterhalt



Liebe Leserin, lieber Leser

Es freut mich ganz besonders, dass ich Sie in dieser Ausgabe unseres «Kanalspektakels» über eine zukunftsweisende Entwicklung orientieren darf. Seit Jahren macht sich die ISS Notter Kanalservice AG für eine anerkannte Ausbildung unserer Berufsleute stark. Nun ist es bald soweit...

Die Ansprüche an unsere Mitarbeitenden bezüglich Qualität / Umwelt / Arbeitssicherheit und nicht zuletzt auch die Komplexität der verschiedenen eingesetzten technischen Systeme sind in den vergangenen Jahren massiv gestiegen. Die erforderliche Kompetenz hierzu wurde bis anhin «on the job» erworben, teils basierend auf einem erlernten Erstberuf oder direkt als Berufseinstieg. Ergänzendes Fachwissen wird bis heute anlässlich von Weiterbildungsveranstaltungen vermittelt.

Mit über 10'000 Mitarbeitenden ist die ISS der zehntgrösste Arbeitgeber in der Schweiz und bildet heute 80 Lernende in vier Lehrberufen aus. Da die ISS das attraktive Angebot weiter ausbauen möchte und selbst mit über 200 Mitarbeitenden im Bereich Kanalsanierung und -unterhalt tätig ist, hat man sich zusammen mit den Branchen-Verbänden sowie der öffentlichen Hand das Ziel gesetzt, zwei neue Lehrberufe in der Kanalbranche mitzuentwickeln. Mit der Stellung der Projektleitung durch die ISS (Stefan Todesco / Brigitte Hotz) konnte das Projekt 2008 zusammen mit engagierten Branchenvertretern angegangen werden.

Nach eingehenden Marktabklärungen und Machbarkeitsstudien konnte zusammen mit den Trägerverbänden VSA / VSU und KSV der neue «Ausbildungsdachverband der Kanalunterhaltsbranche» (ADVK) gegründet werden. Nach-

dem das Bundesamt für Berufsbildung und Technologie (BBT) ebenfalls positiv diesem Projekt zugestimmt hat, wurde nun der Startschuss zur Ausarbeitung des neuen Lehrberufes gegeben.

Geplant ist eine vierjährige Lehre mit Eidgenössischem Fähigkeitszeugnis (EFZ) mit integrierter Prüfung zur Erlangung der Fahrberechtigung LKW und eine zweijährige Lehre auf Stufe Eidgenössischem Berufsattest (EBA). Ich freue mich sehr, dass wir voraussichtlich 2013 die ersten Lernenden in dem neuentwickelten Berufsbild bei uns ausbilden dürfen. Nur mit diesem zukunftsorientierten Schritt wird es möglich sein, den erwähnten hohen Anforderungen gerecht zu werden.

Ihr Roland Brühlmann
Geschäftsführer

Weitere Informationen: www.advk.ch

Know-how

Grosser Schaden in grossem Rohr

Rohrschäden aller Art verhindern nicht nur einen einwandfreien Wasserablauf, sie gefährden auch unsere Umwelt (Stichwort Schmutzwasseraustritt). Oftmals werden Beschädigungen der Kanalisation (sogar im Neubau) erst nach Eindeckung und Inbetriebnahme der Leitung erkannt. Meistens ist dann der Zugang zur Schadstelle nur noch durch den Kontrollschacht übers Innere der Kanalisation möglich, da die Leitung sehr tief liegt oder darüber be-

reits alles verbaut ist. Daher auch die Bezeichnung «grabenlose Sanierung». Im vorliegenden Fall wurde vermutet, dass das Rohr mit einem Durchmesser von 1 Meter schon beim Versetzen Schaden genommen hat, welcher sich durch die Eindeckung jedoch noch verschlimmert hat.

Mittels Wasserhaltung konnte die Gruppe der manuellen Sanierung unter Betrieb der Leitung diese reparieren, ohne dass sie noch einmal frei-



Vor und nach der Sanierung

gelegt werden musste. Dank diesem Soforteinsatz konnte die Bauleitung das Objekt plangemäss abschliessen.

Hannes Amstutz, Abteilungsleiter Sanierung

Aktuell

Querfeldein mit den Sanierungssystemen

Sei es im Kanton Aargau, Basel, Luzern, Bern, St. Gallen oder Graubünden, mich traf man anfangs Mai während 4 Tagen auf unseren verschiedenen Baustellen quer durch die Schweiz an. Das Spezialprogramm startete mit



einer Einführung im Bereich manuelle Sanierung und schon bald hiess es: «So, jetzt dörfst du mol i Kanale.» Ohne gross zu zögern zog ich die Arbeitskleider über und stieg in das Kanalisationsnetz der Schweiz ein. Ein ganz spezielles Gefühl – Platznot, Dunkelheit und schwerste Arbeitsbedingungen begleiten unsere Mitarbeiter des Bereiches manuelle Sanierung tagtäglich.

Am zweiten Tag durfte ich die Arbeiten einer Roboterequipe kennen lernen. Baustelle installieren, Kalk fräsen, Einläufe verspachteln... für Abwechslung ist gesorgt. Die Halbezeit hatte ich nun erreicht und die Arbeitswege wurden immer länger. Mit einem Team des Kleinlinerbereiches machte ich mich auf den Weg nach Weesen.

An diesem Tag arbeiteten wir nicht wie üblich in einem Quartier oder auf einer Hauptstrasse, nein, wir bewegten uns auf der Autobahn. Nachdem ich den regnerischen Morgen auf der

Autobahn verbracht hatte, durfte ich am Nachmittag mit unserem Bereichsleiter ab in die Höhe. In der Lenzerheide angekommen, konnte ich dort noch einmal die Linertechnik begutachten und selber mit anpacken. Nach einem ungewöhnlich langen Arbeitstag genoss ich das Wochenende. Dann hiess es ein letztes Mal am Morgen sehr früh aufstehen, um eine weitere Truppe an der Front zu begleiten. Mit dem Einsatz auf dem Grosslinersystem war mein Kurztrip in die Arbeitswelt ausserhalb des Büros beendet.

Für mich waren die vier Tage an der Front eine tolle Abwechslung, wobei ich die einzelnen Sanierungsverfahren kennenlernen durfte und verschiedenste Ortschaften in der Schweiz besuchen konnte. Wer weiss, vielleicht trifft man mich ja bald wieder einmal mit unseren Operateuren auf einem Ausseneinsatz an.

Nathalie Abt, Lehrtochter

Spotlight

Vereinte Kräfte

In verschiedenen Gemeinden führen wir Einfamilienhausaktionen durch. Das heisst, wir schreiben die Einfamilienhausbesitzer an um an unserer Spülaktion teilzunehmen. Diese Massnahmen werden geplant im Bewusstsein, dass einige Hausbesitzer ihr Kanalnetz seit



mehreren Jahren nicht mehr gereinigt haben. Und so war es auch in folgendem Beispiel. Unser Monteur traf eine komplett verschmutzte Leitung an, welche kaum jemals gereinigt wurde. Um diesen Schlamm abzusaugen forderte er einen Kombi auswagen an, damit gespült und gleichzeitig der Schlamm und Sand aus den Leitungen entfernt werden konnte. Bei dieser Liegenschaft wurde mit vereinten Kräften erfolgreich das Grundleitungssystem wieder funktionstüchtig gemacht.

Simon Waltenspühl
Bereichsleiter LKW

Kanalfernsehen Mobile Anlage 2010

Auch in diesem Jahr wurde wieder ein polyvalentes Kanalfernsehfahrzeug bei der ISS Notter Kanalservice AG in Betrieb genommen. Dieses Fahrzeug ist ein kleiner Alleskönner, welcher auch kaum Grenzen in der Reichweite kennt. Mit geringem Aufwand kann das Koffersystem aus dem Fahrzeug ausgebaut und mobil weitergearbeitet werden.

Feuertaufe

Im Juli durften wir im Auftrag eines Kraftwerksbetreibers im Kanton Wallis die Garantiekontrolle eines Korrosionsschutzes einer Druckleitung ausführen. Zu diesem Einsatz wurde die Kamera-Ausrüstung mit Hilfe der Air Zermatt in die Berge transportiert. Dies war dank sehr geringem Gewicht und Grösse dieser Anlage überhaupt kein Problem. Ebenfalls wurde für denselben Auftraggeber bereits im Mai



schon Aufnahmen einer 100 Jahre alten Zementrohrleitung oberhalb von Visperterminen ausgeführt. Die Rohre für diese Leitung wurden dazumal vor Ort betoniert, alles war Handarbeit. Diese Aufnahmen waren zwingend notwendig, um festzustellen, wie der statische Zustand dieser Leitung heute aussieht. Denn mit Hilfe dieser Leitung wird nicht nur Strom produziert, sondern auch die Felder von Visperterminen mit Wasser versorgt.

Fabian Murmann
Bereichsleiter Kanalfernsehen

Pia's Hotline

Pia, die seit Jahren in Radio und Presse präsenste Notter-Werbefigur, hat in der Region Aargau längst Kultstatus. Unter dieser Rubrik beantwortet sie nun in loser Folge Fragen aus der Öffentlichkeit.

Frage eines Lesers:

Liebe Pia
Nach erneutem Rückstau meiner Kanalisation liess ich die Leitung mittels Kanalfernsehen untersuchen. Diese Aufnahmen haben die Ursache des Rückstaus ans Tageslicht gebracht. Diverse fingerdicke Wurzeln wuchsen in den letzten Jahren durch die undichten Muffenverbindungen meiner über 50-jährigen Liegenschaftsleitung ein. Da ich in meinem Garten wunderschöne Obstspalierbäume halte, darf ich gar nicht daran denken, diese Leitung durch Grabarbeiten zu ersetzen. Gibt es eine Alternative, meine Leitung zu renovieren?

Lieber Leser
Das Problem mit Wurzelnwüchsen erleben wir tatsächlich sehr oft und können dies auch in kürzester Zeit grabenlos lösen. Vorgängig werden mit speziellen Kanalrobotern die Wurzeln abgefräst. Nun wird ein mit Spezialharz getränkter Filzschlauch in das zu sanierende Rohr eingezogen oder invertiert, satt an das bestehende Rohr angepresst und zum Aushärten gebracht. Dank dieser Inliner-Technik können auch stark beschädigte Kanalrohre grabenlos, effizient, wirtschaftlich und umweltfreundlich renoviert werden. Das System eignet sich für Rohre mit Durchmesser von 80 mm bis zu 250 mm und erlaubt eine Wiederinbetriebnahme der Kanalisation innert Tagesfrist.

Freundliche Grüsse
Ihre Pia

